

Bahnhofsviertelnacht

Der Hof der Weißfrauen Diakoniekirche gehört zu den Dreh- und Angelpunkten der Bahnhofsviertelnacht 2015: Bereits am späten Nachmittag beginnt mit einem multireligiösen Friedensgebet das Programm. Offiziell eröffnet Oberbürgermeister Peter Feldmann die Bahnhofsviertelnacht auf der Bühne im Hof der Weißfrauen Diakoniekirche. Dort finden unter anderem Podiumsgespräche statt. Nach Einbruch der Dunkelheit setzt Lichtkünstler Sascha Koza aus dem Künstleratelier basis e.V. die Fassade der Weißfrauen Diakoniekirche mit einer Lichtprojektion in Szene. Im Innenraum finden die Flaneure eine Oase der Ruhe mit Licht und Musik. Das Weser 5 Diakoniezentrum lädt zu Führungen ein. Bewohner einer Etage öffnen die Türen, um zu zeigen, „wie sie vorübergehend leben“. Die von Caritas und Diakonie Frankfurt ökumenisch geführte Bahnhofsmision bietet während der Bahnhofsviertelnacht drei historische Rundgänge zum Thema „Menschen am Zug“ durch den Hauptbahnhof an.